

Kommandant Borgia für 25 jährige Dienstzeit geehrt

Drei Löscheinsätze bei Großbränden und einen Einsatz bei einem Absturz eines Kleinflugzeuges und den Kauf eines „neuen“ gebrauchten Kommandowagens:

Die Süßener Feuerwehr ließ ein ereignisreiches Jahr Revue passieren.

Dass die Feuerwehr Süßen immer wieder schnell und wirkungsvoll geholfen hat, berichtete Andrea Borgia bei der Hauptversammlung. Mit einer durchschnittlichen Meldezeit des ersten im Gerätehaus eintreffenden Kameraden von 2,17 Min, kann man in der heutigen Zeit in der es immer schwieriger wird die Tagesalarmbereitschaft zu gewährleisten, hoch zufrieden sein.

Er erinnerte an den tragischen Brand in der Bahnhofstraße der zunächst als Kellerbrand gemeldet wurde und sich dann als Dachstuhlbrand mit Todesfolge entpuppte. Trotz des raschen Eingreifens - die ersten zwei Fahrzeuge waren bereits 7 Minuten nach Alarmierung vor Ort – konnte der Bewohner nur noch Tod geborgen werden. Sowohl für die Angehörigen als auch für die Einsatzkräfte war dies ein traumatisches Ereignis. Nach Nennungen wurde die Feuerwehr Süßen gleich zweimal zur Überlandhilfe, zu einem Großbrand gerufen. Am Faschingssonntag beim Brand im Hirsch und im Oktober bei einem Dachstuhlbrand. Erfreulicherweise wurde hierbei niemand verletzt und es blieb beim Sachschaden.

Erfreulich war auch die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und dem GR bei der Übernahme des „neuen alten KdoW's“ . Durch die kurzfristige und reibungslose Unterstützung des GR und von BM Lützner, konnte eine kostengünstige Gelegenheit wahrgenommen werden. Andrea Borgia bedankte sich hierfür auch im Namen der Feuerwehr beim BM und GR.

Eine stolze Entwicklung machte auch der Förderverein Feuerwehr Süßen durch. Nach einem Jahr sind bereits fast 100 Mitglieder hinzugestoßen. Mit dem Förderverein wurden letztes Jahr bereits die ersten gemeinsamen Veranstaltungen durchgeführt.

Insgesamt gab es im vergangenen Jahr 46 Einsätze, davon 22 technische Hilfeleistungen. Außer in Übungen und Lehrgängen investiert die Süßener Wehr viel Zeit in die Öffentlichkeitsarbeit: Es wurden wieder die Altenheim-Bediensteten, fünf Kindergärten und drei Grundschulklassen der Brandschutz näher gebracht.

Für das Jahr 2006 wurde beim Landkreis ein Zuschussantrag für einen Gerätewagen-Logistik gestellt. Dieses Fahrzeug soll den MTW aus dem Jahre 1983 ersetzen.

Kommandant Borgia zeigte sich erfreut, dass für 2006 eine erste Planungsrate für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses eingestellt worden ist. Hierbei erinnerte der Kdt. an die Beanstandung in der Sicherheitsbegehung, bei der die nicht vorhandenen getrennten Umkleidebereiche für Männer und Frauen aus 1969 moniert wurden.

Bürgermeister Lützner dankte der Wehr auch im Namen des Stadtrates und der Bürgerschaft für die ständige Einsatzbereitschaft. Und das diese Bereitschaft auch sehr gefährlich sein kann, wurde allen durch das Unglück in Tübingen vor Augen geführt. „Jeder Euro der bei der Feuerwehr investiert wird, ist gut angelegtes Geld“, so der Bürgermeister.

Für 25 Jahre Dienstzeit ehrte Bürgermeister Wolfgang Lützner Günter Lanzinger und den Kommandanten Andrea Borgia mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber des Landes Baden Württemberg und einem Buchgeschenk der Stadt.

In seiner Laudatio ging BM Lützner auf die Gute Zusammenarbeit mit dem Kdt. ein.

Er bedankte sich beim Chef der Feuerwehr für eine offene, konstruktive und sachliche Zusammenarbeit, bei der auch stets das Machbare im Auge behalten wird.

BM Lützner betonte, dass man sich auf Andrea Borgia stets verlassen kann. Ist etwas vereinbart, wird die Abmachung auch ohne Nachfrage eingehalten. „Dies erzeugt Vertrauen, was sich letztendlich auf die ganze Feuerwehr auswirkt.“ Für die Feuerwehr übernahm die Ehrung der Stellvertretende Kommandant Achim Licht. Außer der üblichen Plakette von den Kameraden, bekam Kdt. Borgia noch ein weiteres Geschenk überreicht. Achim Licht lies die fast 15 jährige Tätigkeit von Andrea Borgia Revue passieren. Von der Zeit als stellvertretender Kdt. bis zu en mittlerweile 9 Jahren als Kommandant. In diese Zeit sind viele Anstöße und Neuerungen gefallen, die gemeinsam angegangen wurden.

Anschließend hatte Andrea Borgia noch eine kleine Überraschung parat. Für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr erhielt Hans Licht und für 60 Jahre Mitgliedschaft erhielten Emil Körner und Hans Brucker ein Weinpräsent. Die Stadt bedankte sich ebenfalls mit einer kleinen Überraschung bei den Geehrten.

Mit dem Dank an alle die die Arbeit der Feuerwehr unterstützen, beendete Andrea Borgia die Hauptversammlung.